

Zusammenleben

Verhaltenscodex



Die Schule soll ein sicherer Ort für alle sein.
Alle sollen sich wohl fühlen können.

In der Schule (Unterricht und Betreuung) kümmern
sich die Erwachsenen gut um die Schüler:innen.

Regeln helfen das Zusammenleben zu organisieren.
Diese Regeln gelten für alle Schüler:innen und
Erwachsenen an unserer Schule.

Diese Regeln helfen allen zu verstehen, was
richtig und was falsch ist.

Für alle Menschen an unserer Schule gilt:

Die Regeln zu kennen und einzuhalten.

Die Verantwortung für unser Zusammenleben
mitzutragen.

Sich äussern zu dürfen, wenn etwas nicht stimmt.

Freundlich und tolerant zueinander zu sein.

Die Erwachsenen und die Schüler:innen überprüfen
regelmässig die Regeln und schauen, ob sie noch
gelten, und ob sie eingehalten werden.

Schulkultur

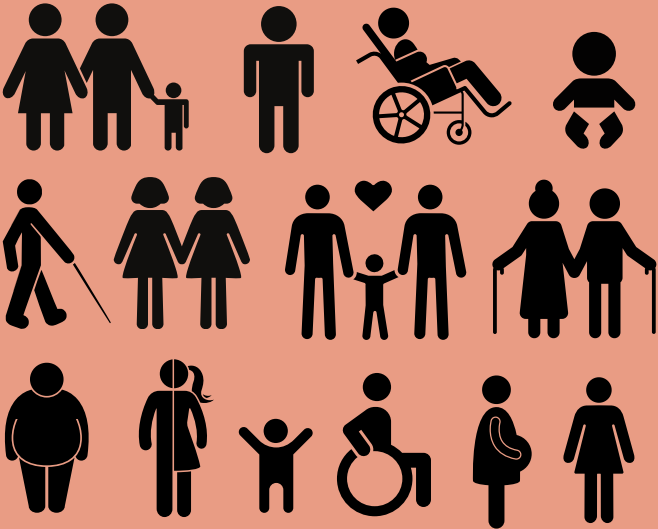


Alle sind ein Teil der Schulkultur und helfen mit, diese positiv zu gestalten.

In der Schule fühlen sich alle sicher und wohl. Erwachsene und Schüler:innen achten darauf, dass niemand ungleich behandelt oder verletzt wird.

Wo möglich, dürfen Schüler:innen mitentscheiden
(Klassenrat, Schüler:innen-Rat).

Vielfalt



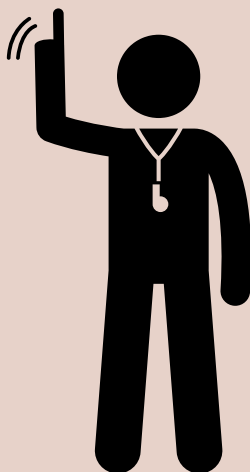
Menschen haben unterschiedliche
Eigenschaften und Fähigkeiten.

Wir sind alle verschieden. Das ist
Vielfalt.

Vielfalt ist etwas Wertvolles.

Die Verhaltensregeln helfen, diese
Vielfalt zu respektieren.

Grenzverletzungen



Wenn jemand die Grenzen nicht respektiert, ist diese Person kein schlechter Mensch.

Aber das, was die Person getan hat, ist nicht in Ordnung.

Es ist wichtig, dass wir immer wieder darüber nachdenken, wie wir achtsam mit anderen umgehen.

(Innerer Schiedsrichter)

Respekt



Es ist nicht okay, die Grenzen anderer zu verletzen, weder mit Worten noch mit Taten.

Jede Person muss respektiert und freundlich behandelt werden.

Alle zusammen schauen, dass niemandem weh getan wird.

Das bedeutet, dass wir keine Gewalt anwenden, keine verletzenden Worte sagen oder gemeine Dinge tun.

Dialog



An unserer Schule reden wir
miteinander und hören gut zu.

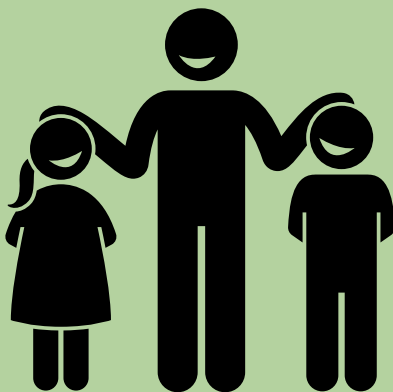
Wir sind offen für neue Ideen.

Kritik äussern wir wohlwollend.

Wenn etwas Unangenehmes passiert
oder wenn jemand einen Fehler macht,
sprechen wir darüber.

Wenn es notwendig ist, holen wir Hilfe.

“Da sein”



Schüler:innen dürfen den
Erwachsenen von ihren Erlebnissen
und Gefühlen erzählen.

Wenn Schüler:innen von unangenehmen
Erlebnissen erzählen,
hören die Erwachsenen gut zu,
nehmen das Gesagte ernst und helfen.

Kinderrechte



Schüler:innen werden darin unterstützt,
selbstständig zu werden
und für ihre Rechte einzutreten.

Jedes Kind weiss:

Mein Körper gehört mir.

Meine Gefühle sind wichtig und richtig.

Es gibt angenehme und unangenehme
Berührungen.

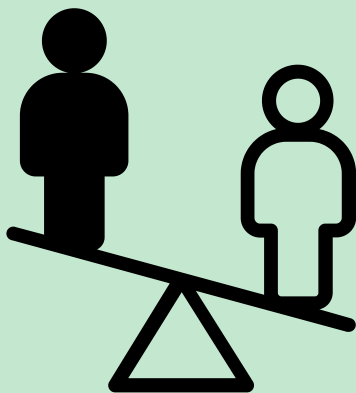
Ich habe das Recht, Nein zu sagen.

Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.

Ich habe das Recht auf Hilfe.

Ich bin nicht schuld, wenn eine
erwachsene Person mir weh tut oder mir
zu nahe kommt.

Gleichbehandlung



An unserer Schule werden alle
Menschen gleichbehandelt.

Wir begegnen der Vielfalt mit Offenheit
und Respekt.

An unserer Schule werden Menschen
verschiedener Hautfarbe, Herkunft,
Sprache, Religion oder politischer
Meinung gleichbehandelt.

Wenn jemand ausgrenzende oder
beleidigende Dinge sagt, ist das nicht in
Ordnung.

Menschen mit unterschiedlichen
Bedürfnissen oder mit Beeinträchtigungen
werden gleichbehandelt.

Körperkontakt



In der Schule dürfen Erwachsene
Schüler:innen nur an den Händen, Armen
oder Schultern berühren.

Kommt es zu unangenehmen
Berührungen, werden diese gemeldet und
besprochen.

Trösten



Wenn Schüler:innen
traurig sind, werden sie mit
freundlichen Worten getröstet.

Waffen & Kämpfe als Spiel



An unserer Schule sind Waffen
verboten und Gegenstände werden
nicht als Waffe verwendet.

Wenn Schüler:innen miteinander raufen
oder kämpfen, müssen beide
einverstanden sein und eine Lehr- oder
Betreuungsperson passt auf.

Für Schneeballschlachten gelten
die speziellen Regeln der Schule.

Kleidung



An unserer Schule gelten die aktuellen
Kleiderregeln.

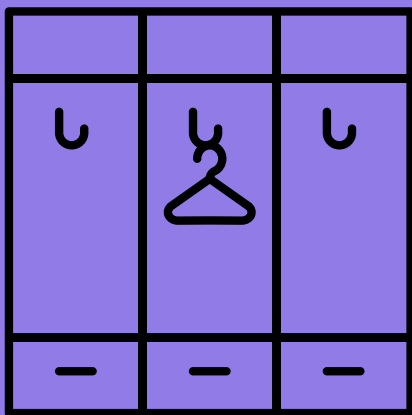
Körperpflege



Unsere Schule legt Wert auf eine
gesunde Körperpflege.

Im Sportunterricht tragen alle
Sportkleider.

Garderoben



An unserer Schule ziehen sich Erwachsene und Schüler:innen in separaten Räumen um.

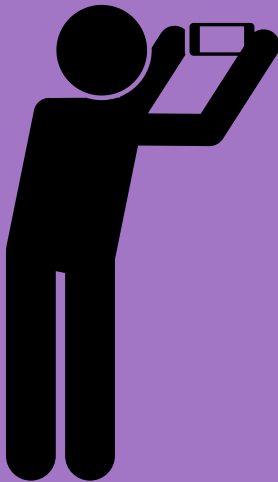
In der Basisstufe kann das Umziehen auch in den Klassenräumen stattfinden.

Wenn sich ein Kind in einem Raum nicht wohl fühlt, wird nach einer anderen Lösung gesucht.

Normalerweise gehen die Erwachsenen nicht in die Garderobe der Schüler:innen.

Im Notfall klopfen die Erwachsenen an und sagen laut, dass sie jetzt reinkommen.

Fotos und Videos



Fotos, Videos und Tonaufnahmen
dürfen in der Schule nur für den
Unterricht gemacht werden.

Die Lehrperson erteilt einen
Auftrag dazu.

Niemand darf ohne Einverständnis
gefilmt oder fotografiert werden.

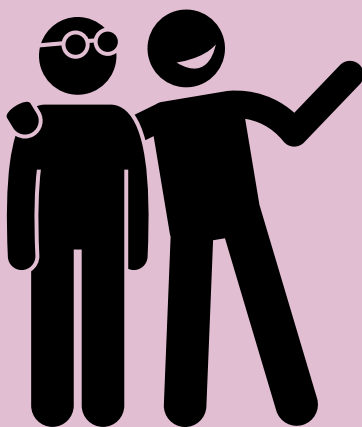
Elektronische Geräte



Handys und andere private elektronische Geräte müssen im Unterricht ausgeschaltet sein und dürfen nie sichtbar und hörbar sein.

In den Pausen sind die elektronischen Geräte nur auf dem Pausendach des Neubaus erlaubt.

Kontakte in der Freizeit



In der Freizeit pflegen die Mitarbeitenden
unserer Schule aktiv
keinen Kontakt zu Schüler:innen
unseres Schulstandorts.

Auch in sozialen Netzwerken
folgen sie einander nicht.

Essen und Trinken



Im Unterricht dürfen wir in der
Regel nicht essen oder
Kaugummi kauen.

Wasser trinken ist aber immer erlaubt.

Jedes Kind darf selbst entscheiden, was es
vom Essen nehmen möchte und wann
es genug hat.

Wir nehmen ein gesundes Znüni mit.

Material in der Schule



An unserer Schule tragen wir Sorge
zum Material.

Das bedeutet, dass wir gut auf unsere
eigenen Sachen aufpassen und auch auf
die Dinge, die der Schule gehören.

Wenn etwas kaputt oder verloren
geht, sagen wir das sofort einem
Erwachsenen, damit es repariert oder
ersetzt werden kann.

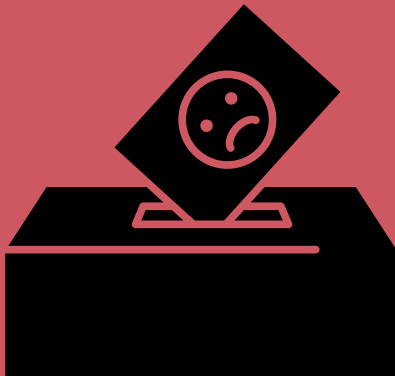
Sprache



An unserer Schule reden wir freundlich
und achten darauf, niemanden zu
verletzen.

Wir benutzen keine unanständigen
Wörter und grenzen niemanden aus.

Beschwerden



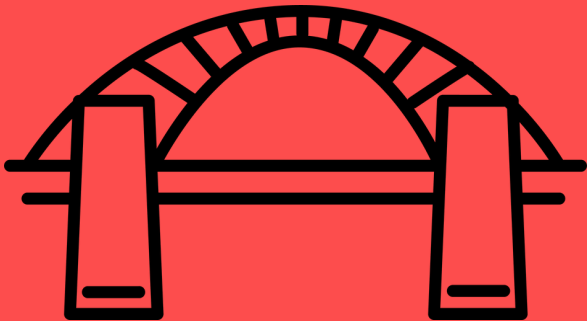
An unserer Schule haben Schüler:innen
das Recht, sich zu beschweren.

Wenn Schüler:innen etwas
beobachten, dürfen sie es
folgenden Personen melden:

Lehrpersonen
Betreuungspersonen
Schulleitung
Schulsozialarbeit
Hausdienst.

Die Rückmeldungen werden
vertraulich behandelt.

Konflikte



An unserer Schule beschuldigen wir
niemanden, bevor wir nicht die ganze
Geschichte gehört haben.

Wenn es Probleme gibt, lösen wir sie
gemeinsam.

Zum Beispiel gibt es die Friedensbrücke,
den Friedentisch oder den Klassenrat,
wo wir gemeinsam über Probleme
sprechen können.

So versuchen wir, Probleme
friedlich zu lösen.

Allenfalls kann die Schulsozialarbeit
helfen.